



# Sammlung Theaterzettel

**Hans Lange**

**Heyse, Paul**

**1895-10-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 17. Oktober 1895.

17. Vorstellung im Abonnement B.

# Hans Lange.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Heyse.  
Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Sophie, Herzogin von Pommern . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Gertrud, seine Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
Bugslass, ihr Sohn . . . . .	Herr Weger.	Dörte, seine Tochter . . . . .	Frl. Raden.
Ewald von Massow, Hofmarschall . . . . .	Herr Schreiner.	Henning, sein Großknecht . . . . .	Herr Bösch.
Jürgen von Krokow, } pommerische	Herr Eichrodt.	Benoch, ein jüdischer Viehhändler . . . . .	Herr Bauer.
Hans von Puttkammer, } Edelleute	Herr Moser.	Nils Erichson, schwedischer Waffenschmied . . . . .	Herr Tietich.
Jost von Dewig, } . . . . .	Herr Hildebrandt.	Veit Klinker, Thurnvogt . . . . .	Herr Starke.
Klaus Barnim, Bürgermeister von Rügen- walde . . . . .	Herr Neumann.	Erster } Krieger . . . . .	Herr Schödl.
Achim, Diener Massow's . . . . .	Herr Gröffer.	Zweiter } . . . . .	Herr Langhammer.
Hans Lange, Bauer im Dorfe Langze . . . . .	Herr Jacobi.	Ein Diener der Herzogin . . . . .	Herr Schilling.
		Ein Knecht Lange's . . . . .	Herr Peters.

Pommerische Edelleute, Rathsherren und Bürger von Rügenwalde Krieger, Diener, und Bauern.  
Das Stück spielt in Rügenwalde und auf dem Dorfe Langze in Hinterpommern im Jahre 1476.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .		Mk. 3.— per Platz
Parterreloge . . . . .	Mk. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	
Loge I. Rang . . . . .	" 3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	
Loge II. Rang (4 Plätze) . . . . .	" 2.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.90 " "	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperrsit im Parquet . . . . .	" 3.50 " "	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "	
Reserveloge I. Rang 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau . . . . .	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 18. Oktober 1895. 17. Vorstellung im Abonnement A.

## Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik v. Méhul.  
Anfang 7 Uhr.

## Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.